

Team 1

BORIS SIEVERTS (geb. 1969), lebt und arbeitet in Köln.

Boris Sieverts studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf bei Jan Dibbets und Gerhard Merz. Anschließend arbeitete er in Architekturbüros in Köln und Bonn. Im Jahr 2000 gründete Boris Sieverts sein »Büro für Städtereisen« in Köln. Sieverts dort angebotene Führungen und Wanderungen durch urbane Stadtlandschaften stellen eine eigenständige künstlerische Praxis dar, die sich jenseits des Kunstmarktes und klassischer Ausstellungsinstitutionen bewegt. Seine »Städtereisen« führen in die Randzonen städtischer Ballungsgebiete, spüren ebenso Verwerfungen wie unvermutete Schönheit in von Strukturwandel charakterisierten Gebieten auf. Insbesondere seine Stadtspaziergänge in Köln öffnen den Blick auf die Vielfalt des städtischen Raums, in dem wir leben. Im Vorfeld recherchiert Boris Sieverts minutiös die Topografie, soziale und städtebauliche Situation.

Jüngste Projekte von Boris Sieverts: 2013, »Eine Reise zu den Inseln des Versprechens«, eingeladener Vorschlag im Rahmen des Kunstprojekts „gestern die stadt von morgen“, Urbane Künste Ruhr; 2012–2013, »PARC – Une vision pour les hauts de Mazargues«, Projekt der Kulturhauptstadt Europas MARSEILLE PROVENCE 2013; 2010, »The Promised City«, Goethe-Institut Warschau.

Kontakt: www.neueraeume.de, borissieverts@gmx.de

USCHI HUBER (geb. 1966), lebt und arbeitet in Köln.

Uschi Huber absolvierte ein Studium der Freien Kunst an der University of Brighton (B.A. Hons. Fine Art) und an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Magdalena Jetelová. Uschi Hubers Arbeiten öffnen Definitionsspielräume zwischen Kunst und Nicht-Kunst. Sie entwickelt Formen künstlerischer Aneignung und Interpretation des öffentlichen Raums und seiner Infrastruktur. Mediale Schwerpunkte in Hubers Arbeiten bilden Fotografie, Video, Installation sowie Performatives.

Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. 2015 entstand im Rahmen des Kunstprojekts »Reisen im Kreis« (Kay von Keitz / Urbane Künste Ruhr) »Grenzgebiete«, eine geführte Tagestour durch den Kreis Wesel. Jüngste Ausstellungen: »Mit anderen Augen«, Kunstmuseum Bonn (2016) und »enter«, Museum für Gegenwartskunst, Siegen (2016). Auszeichnungen umfassen u.a. das DG-Bank Fotostipendium, den Toyota Fotokunst-Preis sowie Förderungen der Kunststiftung NRW. Reisestipendien führten sie u.a. nach New York, Florenz, Namibia, Tel Aviv und Singapur. Nach Lehrtätigkeiten an der HFBK Hamburg und der HFK Bremen ist Uschi Huber seit 2012 Professorin für künstlerische Fotografie an der Universität Siegen.

Kontakt: www.uschi-huber.de, uschicob@aol.com

Team 2

JOHANNA REICH (geb. 1977), lebt und arbeitet in Köln.

Johanna Reich studierte an der Kunstakademie Münster, an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg bei Wim Wenders und der Facultad des Belles Artes in Barcelona. Anschließend absolvierte sie einen Postgraduierten-Studiengang Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien, Köln bei Matthias Müller und Mischa Kuball. Artist-in-Residence Programme u.a. in den USA, Israel und Rumänien. Johanna Reich wurde u.a. mit dem japanischen Excellence Prize for Media Arts und dem Förderpreis des Landes NRW für Medienkunst ausgezeichnet. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen Ausstellungen und Sammlungen vertreten, u.a. Sammlung Goetz, München, Tokyo Metropolitan Museum of Photography.

Johanna Reichs filmische und photographische Arbeiten setzen sich gezielt mit der Wahrnehmung des städtischen Umraums auseinander. In Cluj-Napoca, Rumänien, veränderte sie in einem partizipatorischen Projekt die in den Randgebieten der Stadt vorherrschende sozialistische Architektur durch großflächige Camouflage-Malereien, die anhand von persönlicher Kleidung entworfen wurden. In Köln bespielte sie zuletzt mit ihrer Arbeit »Heroinen« 200 Litfaßsäulen im öffentlichen Raum und behandelte dort die Frage nach dem Einfluss medial erzeugter Bilder und die Entwicklung von Identität auf die Smartphone-Generation.

Kontakt: www.johannareich.com, office@johannareich.com

MATTHIAS HOFFMANN (geb.1985), lebt und arbeitet in Köln.

Matthias Hoffmann studierte Architektur an der RWTH Aachen, der UPC Barcelona und der TU Wien. Seine Diplomarbeit 2011 setzte sich kritisch mit der – zu diesem Zeitpunkt noch unbebauten – Fläche des Stadtschlusses/Humboldtforums in Berlin auseinander. Anschließend beschäftigte er sich im Rahmen von Arno Brandhubers Masterprogramm »Architektur und Stadtforschung« in vielfältigen Zusammenhängen mit städtischen Phänomenen und Stadtpolitik, u.a. im Rahmen der Publikation »The Dialogic City. Berlin wird Berlin«.

Von 2011 bis 2016 arbeitete Matthias Hoffmann im Architekturbüro BeL in Köln. In dieser Zeit wirkte er an zahlreichen Wettbewerben mit, u.a. zum Quartier Spielbudenplatz in Hamburg. Der unter seiner Leitung realisierte Umbau einer ehemaligen Schmiede in Köln-Ehrenfeld erhielt eine Auszeichnung beim Kölner Architekturpreis 2014. Er war außerdem Projektleiter für den Ausstellungsbeitrag »NEUBAU« bei der 15. Architekturbiennale in Venedig. Seit 2016 ist er mit einem eigenen Büro in Köln selbstständig. Neben seiner Tätigkeit als Architekt ist Matthias Hoffmann auch in der Lehre tätig, von 2012-2014 an der Peter Behrens School for Arts Düsseldorf und seit 2015 bei Marc Frohn am Karlsruher Institut für Technologie.

Kontakt: hoff.matt.arch@gmail.com

JAN ROTHSTEIN (geb. 1980), lebt und arbeitet in Köln.

Jan Rothstein studierte Theater-, Film- und Fernhswissenschaften an der Universität Köln. Seit 2008 arbeitet er als freier Fotograf und Kameramann. Parallel dazu kam es seit dieser Zeit zu zahlreichen künstlerischen Kooperationen als dramaturgischer Berater und Bildgestalter. Mit „DETLEF. 60 Jahre schwul“, der auf der 62. Berlinale 2012 uraufgeführt wurde, schuf Jan Rothstein ein eindringliches Porträt von Detlef Stoffel, der zu den Pionieren der Lesben- und Schwulenbewegung in den 1970er Jahren gehörte.

Kontakt: jan.rothstein@gmx.de

Team 3

FRANK BÖLTER (geb. 1969), lebt und arbeitet in Köln.

Frank Bölter studierte an der Kunstakademie Münster und an der Accademia de las Bellas Artes in Barcelona. Er erhielt zahlreiche Stipendien, Förderungen und Artist-in-Residence Programme im In- und Ausland, u.a. 2008 von der Kunststiftung NRW, 2010 von der Kulturstiftung des Bundes, 2011 vom Schloss Balmoral. Der Künstler wurde mit Preisen wie dem Kulturförderpreis Kreis Herford (2006) und dem International Art Award Lulea Summer Biennial, Lulea (2007) ausgezeichnet. Internationale Einzel- und Gruppenausstellungen, zuletzt *Playground* Marseille, Marseille (2016), *Transforming* Glasgow, Glasgow (2016). Seine Arbeiten sind in zahlreichen Ausstellungen und Sammlungen vertreten, u.a. in der Sammlung des Landes Rheinland-Pfalz, dem Goethe-Institut Belgrad und der Columbus Art Foundation, Ravensburg.

Frank Bölter hat einen künstlerischen Ansatz entwickelt, in dem er Alltagswirklichkeit, skulpturale, zumeist temporäre Objekte und die Partizipation von Menschen miteinander verbindet. Bei diesen künstlerischen und gemeinschaftlichen Erfahrungsprozessen bleibt der Ausgang zumeist offen, geht es dem Künstler doch darum, gesellschaftliche Leerstellen und Missstände aufzuzeigen. Die gemeinschaftlichen Schaffensprozesse, bei denen beispielsweise gefaltete Papierpanzer in Lebensgröße entstehen, zielen auch auf Synergien eben dieser Gemeinschaften ab. Seit 2013 kuratiert er in Köln gemeinsam mit den Künstlerinnen Stefanie Klingemann und Diane Müller »10 qm«, ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum.

Kontakt: www.frankboelter.com, boeltichat@gmx.de